

ntt-aktuell April 2010

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjörg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

In dieser Ausgabe werden vorrangig die Sommersendepläne deutschsprachiger Auslandsdienste weitergegeben. Sendepläne weiterer Auslandsdienste folgen in der nächsten Ausgabe.

Allgemeines

Schweden: Sveriges Radio stellt im Oktober 2010 seine Sendungen auf Mittel- und Kurzwelle ein. Zur Begründung heißt es, die Absetzung erfolge nicht nur aus Kostengründen, sondern auch, weil jetzt neue und bessere Techniken zur Verfügung stünden.

Beibehalten will SR Internetangebote in Deutsch, Englisch und Russisch. Hörfunksendungen in Deutsch gibt es bereits seit April 2008 nicht mehr, nachdem der bisherige Redaktionsleiter SR verlassen hatte und seine Stelle nicht mehr neu besetzt wurde. Die russische Redaktion äußerte sich enttäuscht. Dabei zitierte sie Kommentare aus dem Intranet von SR, die durchweg kritisch ausgefallen sein sollen und etwa von einer "verhängnisvollen Entscheidung" sprachen oder die Bemerkung enthielten, die Verantwortlichen glaubten wohl, von Schweden auf den Rest der Welt schließen zu können.

Mit dem Ende der Auslandssendungen kommt es zugleich zu Änderungen im Portfolio der Sendungen, die SR primär zur Inlandsverbreitung für Einwanderer produziert, in einigen Fällen allerdings auch auf Mittel- und Kurzwelle ausstrahlt. So entfallen die Sendungen in Assyrisch, Albanisch und Serbokroatisch. Nicht bekannt ist bislang, was nach dem Ende der SR-Ausstrahlungen aus den Mittel- und Kurzwellensendern wird, die das staatliche Unternehmen Teracom in Sölvesborg bzw. Hörby betreibt. Nachdem der schwedische Rundfunk ihr einziger Nutzer ist, dürfte mit einer Stilllegung zu rechnen sein. (Kai Ludwig Radio-News RBB 21.3.2010)

Weiter Probleme mit der Rundfunkfreiheit in Simbabwe

Auch die Regierung der nationalen Einheit tut nichts für die Medienfreiheit. Dies ist das verärgerte Fazit der Führungsspitzen von Radio Dialogue, das sich seit fünf Jahren um ein Senderecht in Bulawayo bemüht hat. "Fünf Jahre lang sprechen wir nun mit der Regierung über Nachbarschaftsradio. Das Global Political Agreement [von Mugabe-Regierung und Opposition] hat die Hoffnung genährt, das es Senderechte für Nachbarschaftssender geben würde. 16 weitere Monate wartet die Bevölkerung von Bulawayo auf die Erfüllung des Versprechens. Vergeblich", beschwerte sich Peter Zwide Khumalo, Vorsitzender des Radio Dialogue Trust, bei einem Parlamentsausschuss. Geschäftsführer Nigel Johnson nimmt die politischen Schwergewichte im die Pflicht. "Artikel 19 sieht vor, dass alle Lizenzgesuche umgehend bearbeitet werden. Unterschrieben haben das [Präsident] Robert Mugabe, [sowie die Oppositionsführer] Morgan Tsvangirai und Arthur Mutambara. Sie haben alle unterschrieben, das umgehend gearbeitet wird und nichts passiert." Hintergrund sind die fortgesetzten Machtkämpfe zwischen Regierung und ins Boot geholter Opposition. So wurde zwar eine Regulierungsbehörde gegründet, aber deren Mitarbeiter werden einseitig vom Rundfunkminister berufen, woraufhin der stellvertretende Rundfunkminister und der Premierminister die Berufungen wieder aussetzen.

Derzeit ist Zimbabwe ausdrückliches Zielgebiet der Voice of America und von drei privat organisierten Kurzwellenprogrammen. Studio 7 sendet seit 2003 in Shona, Englisch und Ndebele auf Kurz- und Mittelwelle für Zimbabwe. Die Voice of the People sendet aus Madagaskar, zwei Oppositionsprogramme senden aus Südafrika. Aufgrund der Senderichtung Nord sind SW Radio Africa in Englisch und Zimbabwe Community Radio/Radio Dialogue in Ndebele / Englisch / Shona auf ihren 5-MHz-Frequenzen immer wieder auch in Europa zu hören. In der Weltrangliste der Medienfreiheit, die Reporter ohne Grenzen in Kooperation mit anderen Medienrechtsorganisationen zusammenstellt, rangiert Simbabwe mit einer Negativpunktzahl 46,5 auf Rang 136 von 175. (Dr. Hj. Biener)

Sendebeginn von Bar Kulan Radio für Somalia

Seit dem 1. März 2010 sendet ein neuer Sender für Somalia: Bar-Kulan Radio. Die Station wird von David Smith geleitet, der schon verschiedene mit der UNO bzw. der Stiftung Hironnelle verbundene Sender aufgebaut hat.

05.00-06.00: 15750 (Al Dhabbaya AE 250 kW, 225°) Somali

16.00-17.00: 9960 (Meyerton ZA 250 kW, 20°) Somali, im Sommer 9930

Uhr Weltzeit (+1=MEZ/+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Abendsendung wurde sofort auch in Mitteleuropa gehört, wenngleich nicht in der erwarteten Empfangsstärke. Die Homepage www.bar-kulan.com ist überwiegend in Somali, hat aber auch einige englische

Seiten (www.bar-kulan.com/category/news-in-english-2). Die Adresse [barkulanradio @ gmail.com](mailto:barkulanradio@gmail.com) brachte in den ersten Sendetagen schnelle Antworten.

Noch im März sollten die Kurzwellensendungen durch Satellitensendungen ergänzt werden. Wie David Smith mitteilte, hatte man auch einen UKW-Sender in Mogadishu vor dem Sendestart und arbeitete am Sendestart in den quasi-unabhängigen Regionen Somaliland und Puntland. Sobald eine ausreichende Bandbreite zur Verfügung steht, sollen die Sendungen auch ins Internet gehen.

David Smith begann seine berufliche Karriere in Zimbabwe, arbeitete dann bei Capital Radio in Durban und wechselte in den internationalen Rundfunk bei Radio Canada International, Radio Netherlands und UN-Radio. Zu seinen Aufgaben gehörte der Aufbau von jeweils mit UN-Missionen in Verbindung stehenden Sendern in der Zentralafrikanischen Republik, im Kosovo und in Zaire. Radio Minurca in Zentralafrika war zeitweise auf Kurzwelle zu hören, das bisher größte Projekt Radio Okapi für den Kongo, das David Smith als Vorbild für Bar Kulan Radio zitiert, ist es noch. Obwohl die UN-nahen Sender den Kern eines "neuen" öffentlich-rechtlich strukturierten Rundfunks bilden sollen und deshalb von vorneherein auch als Kooperationsprojekte mit Nichtregierungsorganisationen laufen, ist das Konzept "unabhängiger Sender" in den meisten Ländern ungewohnt. Deshalb liegt es auch nahe, dass der neue somalische Sender schon im Vorfeld als Stimme der ausländischen Intervention wahrgenommen wurde. Das "besonders oft verbreitete Gerücht", Bar-Kulan Radio wäre ein Organ der ausländischen Missionen in Somalia, sei aber "absolut nicht richtig", betont der Gründungsdirektor. "Bar-Kulan lädt alle zur Mitarbeit ein, die Frieden, Sicherheit und Wohlstand in Somalia fördern wollen. Unser Forum ist für alle offen und von niemandem vereinnahmt. Willkommen also zur neuen Heimat unabhängiger Gedanken und Informationen von Somalis für Somalia. Willkommen zu Bar-Kulan. Überall." (Dr. Hj. Biener)

Sudan: Die **Voice of America** hat im März 2010 mit Sondersendungen und einer Sonderseite im Internet zur Vorbereitung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im Sudan begonnen. "Die Menschen im Sudan haben viele Jahre unter einem Bürgerkrieg gelitten. Nun haben sie endlich die Chance zu wählen. Die Stimme Amerikas will dazu beitragen, dass alle die Möglichkeit zu einer informierten Entscheidung und Stimmabgabe haben", sagt Steve Redisch. Auf der Internetseite www.voanews.com/sudan gibt es Informationen zu den Kandidaten, zum Wahlkampf und zum Wahlgesehen sowie Kommentare und Kommentarmöglichkeiten. Im März kamen die zehnminütigen Sendungen zweimal 16.45 und 18.45 Uhr Weltzeit am Freitagabend, im April werden sie nun täglich im englischen Afrika-Programm der Voice of America ausgestrahlt. In der ersten Präsidentschaftswahl seit 1986 treten der bisherige sudanesishe Präsident Omar al-Bashir und der südsudanesishe Präsident Salva Kir gegeneinander an. Dazu kommen die Wahlen fürs Parlament. Die Wahlen sind Teil des Comprehensive Peace Agreement, das 2005 gut 20 Jahre Bürgerkrieg beendete. 2011 soll es zu einer Abstimmung über die eventuelle Unabhängigkeit des Südens kommen. (VoA-Pressemitteilung VoA launches special pre-election programming to Sudan 10.3.2010)

Heftige Auseinandersetzungen um das Marktsegment für die britisch-asiatische Bevölkerung

In die Debatte um die angekündigte Einstellung des BBC Asian Network hat sich im britischen Guardian auch Avtar Lit mit ätzender Kritik eingeschaltet: "Die BBC hat es mit der Versorgung der Asian Community niemals wirklich ernstgemeint." Die BBC-Station habe nie den Kontakt zur Bevölkerung mit asiatischem Migrationshintergrund gefunden und immer nur "mittelmäßig" gearbeitet.

Der Gründer des privaten Sunrise Radio kann darauf verweisen, dass das Asian Network in den letzten fünf Jahren ein Drittel der Hörerschaft verloren hat. Vor fünf Jahren verzeichnete das Programm 535.000 Hörer und Hörerinnen, Ende 2009 dagegen 360.000 und das, obwohl die Durchdringung des Marktes mit Digital Audio Broadcasting deutlich zugenommen hat. Dass die Hörerverluste mit der Qualität der Radiosender aus der Lit-Gruppe zu tun gehabt hätten, wird von Kommentaren im online-Forum des Guardian bestritten.

Sunrise Radio sendet seit 1989 als analoge Mittelwellenstation für London (zuerst 1413, ab 1994 1458 kHz) und seit 2002 als Digitalsender. Mit einer wöchentlichen Reichweite von 483.000 Hörern und Hörerinnen ist Sunrise Radio der Marktführer unter den asiatischen Formaten. Der Litt Corporation gehören auch Punjabi Radio (seit 2006, DAB), Kismat Radio (seit 2005 1035 kHz) und Sunrise TV. Daneben bestehen noch Nachbarschaftssender für asiatische Gemeinschaften. Nach Angaben von Lit arbeitet Sunrise Radio mit einem Budget von 3,5 Mio GBP, was er gleich in eine kritische Anfrage an die BBC ummünzt: "Wie kann man es schaffen, 12 Mio. GBP zu kosten, wenn alle anderen Radiosender für die asiatische Gemeinde inklusive der Nachbarschaftssender zusammen kaum 9 Mio. kosten. Ich biete mich an, das BBC Asian Network mit 3 Mio. zu betreiben."

Auf der anderen Seite haben sich Tausende einer Plattform Save the BBC Asian Network angeschlossen. Sunny Hundal von Asians in Media, der sich selber als ständigen Kritiker des Asian Network sieht, hält das Überleben des Programms für wichtig: "Das Asian Network ist eine wichtige Plattform für die Darstellung und Kultur der britisch-asiatischen Bevölkerung, für die es keine Alternativen im kommerziellen Rundfunk gibt. Die Versorgung dieser namhaften Minderheit liegt voll im Auftrag des öffentlichen Rundfunks." Das Asian Network sendet hauptsächlich in Englisch und daneben in Hindi, Urdu, Punjabi, Bengali, Gujurati und Mirpuri. Für Hundal stellt das Asian Network eine Brücke zwischen Minderheiten britisch-asiatischer Herkunft und der Mehrheitsgesellschaft dar und manchmal auch ein Sprungbrett für Talente.

In einem sind sich Lit und Hundal und die Kommentatoren des Media Guardian dagegen einig: Es geht nicht nur um Programmfragen, sondern um Entscheidungen im BBC-Management und in der Politik, die asiatischen Minderheiten von insgesamt 2,3 Mio. Menschen und namentlich die Angehörigen der dritten Generation wirklich ernst zu nehmen. Das BBC Asian Network (www.bbc.co.uk/asiannetwork) wird hauptsächlich auf DAB ausgestrahlt, regional und zeitweise aber auch auf Mittelwelle für die East Midlands auf 837 kHz, die West Midlands auf 828 und 1458 kHz, für Derbyshire auf 1116 kHz (19.00-1.00 Uhr) und für Peterborough/North Cambridgeshire auf 1449 kHz. (Dr. Hj. Biener)

Mittelwelle

Deutschland: SWR-cont.ra hat den Mittelwellensender Ulm (Jungingen) von 711 nach 1413 kHz verlegt. Die alte Frequenz wurde am 8. März 2010 abgeschaltet, die neue am 10. März 2010, 9.30 Uhr, in Betrieb genommen. Zugleich wurde die Sendeleistung auf 1 kW reduziert. Die SWR-Mitteilung verspricht den Ulmern "einen deutlich besseren Empfang", doch die Frage ist nun, wie sich die neue Ulmer Frequenz 1413 kHz neben den starken Signalen der Deutschlandfunk-Mittelwelle Heusweiler 1422 kHz behaupten wird.

Die Trennung der Frequenzen von Heilbronn und Ulm ermöglicht den Beginn von DRM-Testsendungen aus Heilbronn (Obereisesheim), der für das zweite Quartal 2010 vorgesehen ist. Dabei wird weiterhin das Programm SWR cont.ra abgestrahlt. Zur nun aufgelösten SWR-Gleichwelle 711 kHz gehörten bis 1999 und 2004 auch die stillgelegten SDR-Mittelwellenstandorte Bad Mergentheim (Löffelstelzen) und Heidelberg (Dossenheim). Die Mittelwelle 1413 kHz wurde früher von den SDR-Sendern Bad Mergentheim (Am Kettenwald), Buchen-Walldürn (Hainstadt), Wertheim (Oberer Haag) sowie Heidenheim (Schloss Hellenstein) genutzt oder zumindest so koordiniert. Damit konnte man die Versorgung im Norden Baden-Württembergs sicherstellen, da der Grundsender Mühlacker in Richtung Baltikum und DDR seine Leistung drastisch einschränken musste.

SWR cont.ra hat nach dem Ulmer Frequenzwechsel folgende terrestrischen Frequenzen:

UKW 91,5 Stuttgart rund um die Uhr

576 (Mühlacker 100 kW) rund um die Uhr für "Baden-Württemberg, Bayern, Südhessen, Elsass"

666 (Rohrdorf 100 kW) 5.00 (Sa So 7.00)-23.00 Uhr für die "Bodenseeregion"

711 (Heilbronn-Obereisesheim 5 kW) rund um die Uhr

828 (Freiburg 10 kW) 5.00 (Sa So 7.00)-23.00 Uhr für "Südbaden, Nordwest-Schweiz"

1017 (Wolfsheim 100 kW) rund um die Uhr für "Rheinland-Pfalz, Südhessen"

1413 (Ulm-Jungingen 1 kW) ab 10. März rund um die Uhr

1485 (Baden-Baden 1 kW) 5.00 (Sa So 7.00)-23.00 Uhr

Auffällig ist die nächtliche Sendepause bei den alten SWF-Standorten, während die alten SDR-Standorte auch nachts durchsenden. Besonders nett ist folgender Hinweis auf der Frequenzseite www.swr.de/contra/-/id=7612/nid=7612/did=5568236/1am91ht/index.html: "Am Besten schalten Sie SWR cont.ra natürlich gleich hier im Internet (Webradio) ein." (Wolfgang Büschel 8., 10.3.2010, Dr. Hansjörg Biener)

Mittelwelle Bremen "vorläufig" abgeschaltet

Radio Bremen hat seine Mittelwelle 936 kHz am 10. März abgeschaltet, laut lokalen Presseberichten "vorläufig". Demnach vermutet Radio Bremen eine sehr geringe Nutzung dieser Frequenz, hat jedoch keine tatsächlichen Erkenntnisse hierüber. Laut Zeitungsartikel im Weser-Kurier vom 13. März 2010 wartet Radio Bremen Hörerreaktionen ab, und entscheidet danach, ob die Sendungen wieder aufgenommen werden. Dementsprechend wurde die Mittelwelle vorerst auch nicht aus der im Internet veröffentlichten Frequenzliste von Bremen Eins gestrichen.

Die jetzige, 50 kW starke Sendeanlage für die Mittelwelle 936 kHz hatte Radio Bremen erst Anfang 1999 in Betrieb genommen. Im Frühjahr 2006 wurde ihre Antenne mit einem neuen Anstrich versehen. Dabei fiel die Wahl auf einen grünen Farbton, da es sich um eine kostengünstige Sonderbauform handelt, die nur 45 Meter hoch ist und deshalb keine Flugwarnkennzeichnung erfordert.

Von 1999 bis März 2002 lief auf 936 kHz das von Radio Bremen mitgestaltete WDR-Programm Funkhaus Europa, das 2001 die UKW-Frequenzen des eingestellten Radio Bremen 3 übernahm. Daher wurde die Mittelwelle wieder zu Bremen Eins, dem Nachfolgeprogramm der bis 1999 hier ausgestrahlten Hansawelle, umgeschaltet. Gelegentlich trennte Radio Bremen sie auch für Sonderprogramme ab, zuletzt während der Olympischen Spiele in Peking.

In ähnlicher Weise wie jetzt Radio Bremen haben sich auch schon andere Rundfunkveranstalter davon überzeugt, ob ihre AM-Ausstrahlungen noch gehört werden. So hatte das französische RMC im vergangenen Jahr seine Langwelle 216 kHz für zwei Tage versuchsweise abgeschaltet, während 2007 Country Radio in Prag auf seiner Mittelwelle 1062 kHz Bitten um Hörerreaktionen einblendete. In diesen Fällen führte die Resonanz tatsächlich zu der Entscheidung, die AM-Frequenzen doch beizubehalten. Es sollte also vielleicht noch abgewartet werden, ob in Sachen Mittelwelle aus Bremen das letzte Wort schon gesprochen ist. (Kai Ludwig, Andreas Reinemann)

Deutschland: NDR-Info spaltet seine Mittelwellensender Flensburg 702 kHz, Lingen 792 kHz, Hannover 828 kHz und Hamburg 972 kHz zu folgenden Zeiten für fremdsprachige Sendungen ab:

16.00-18.30 Mo-Fr

- 16.00 BBC Europe today » Englisch
- 16.30 Radio France Internationale » Französisch
- 17.00 Radio Colonia » WDR Italienisch
- 17.30 Köln Radyosu » WDR Türkisch
- 18.00 Radio Forum » WDR Bosnisch / Kroatisch / Serbisch

Bei der Medienanalyse 2010-1 hat das Informationsprogramm des Norddeutschen Rundfunks, überspringt beim weitesten Hörerkreis erstmals die 2-Millionen-Marke übersprungen, was aber eher auch die UKW-Hörerschaft gehen dürfte. (Dr. Hansjörg Biener)

Kroatien: Hrvatski Radio hat seine Sendezeit auf der Mittelwelle 1134 kHz zum 1. März 2010 eingeschränkt. Nach Angaben von Dragan Lekic wird sie jetzt nicht mehr ab 15.00 Uhr Ortszeit die Nacht hindurch bis 7.30 Uhr, sondern nur noch von 17.00 bis 24.00 Uhr eingeschaltet.

Bei dieser Frequenz handelt es sich um die einzige noch verbliebene Mittelwelle aus Kroatien, nachdem alle anderen Sender im April 2008 abgeschaltet wurden. Auch die Digitaltests auf 594 kHz sind vorerst wieder beendet worden. (Dragan Lekic 4.3., Kai Ludwig RBB Radio-News 7.3.2010)

Portugal (Madeira): Es ist zweifelhaft, ob der im Februar 2010 zusammengefallene Mast der Mittelwelle Pico do Areeiro 603 kHz (10 kW) nördlich der Hauptstadt Funchal wiedererrichtet wird. (Carlos Goncalves 17.3.2010 BCDX / DXLD)

Portugal (Porto Santo): Die Mittelwelle Pico das Eiras 531 kHz (10 kW) wird nicht reaktiviert. Das hat die Leitung von RTP entschieden, da man mit der UKW-Abdeckung zufrieden ist. Der Mittelwellenmast, der zugleich als Antennenträger für UKW diente, war im Januar 2009 bei einem Sturm zerstört worden, wird nicht wieder aufgebaut. Kurz nach dem Sturm war ein Mast für UKW errichtet worden. (Carlos Goncalves 17.3.2010 BCDX / DXLD) (<http://static.panoramio.com/photos/original/15109580.jpg>)

Kurzwelle

Albanien: Radio Tirana hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

18.01-18.30: 1458 (Fillake 500 kW, 338°) Mo-Sa

19.31-20.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R.Bulgaria 22.3.2010 BCDX)

Australien (NSW): Nach dem seit gut zwei Jahren sendenden Radio Symban, dessen griechisch-australisches Programm auf 2368,5 kHz auch schon auf der anderen Seite des Pazifik gehört werden konnte, arbeitet ein Craig Allen an seinem Sendestart einer Kurzwelle 3210 kHz (1 kW). Er hat dafür einen 1-kW-Sender, der früher bei Radio HCJB Pifo stand, erhalten, der nun 25 km westlich von Sydney in Schofield's steht. Die Antenne sollte bis April 2010 errichtet sein. Gesucht wird noch eine zweite Welle im 5-MHz-Bereich. Wie Craig Allen gegenüber Johno Wright betonte, hat er noch keine Sendungen ausgestrahlt. Empfangsmeldungen für einen Bibelsender auf 3210 kHz gehören damit ins Reich des DX-Phantasie, es sei denn ein Hobbypirat hätte sich einen Scherz erlaubt. (Johno Wright 28.2.2010 DXLD)

Belarus: Der belorussische Rundfunk hat im Sommer 2010 folgende Auslandssendungen auf Kurzwelle

04.00-07.00: 11930 (250 kW, 72°) erstes belorussisches Inlandsprogramm

06.00-08.00: 6005 (Kall 1 kW) Deutsch vom Vorabend via Radio 700

11.00-17.05: 7360 (75 kW, 270°) 7390 (150 kW, 246°) Belarussisch. 14.00 Russisch. 16.00 Polnisch

15.00-17.00: 7255 (250 kW, 72°) erstes belorussisches Inlandsprogramm

17.05-23.00: 7360 (75 kW, 270°) 7255 (250 kW, 252°) 7390 (150 kW, 246°) Polnisch. 18.00 Deutsch. 20.00 Englisch. 22.00 Russisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 22.3.2010 BCDX, Bernd Seiser 27.3.2010)

Brasilien: Die im WRTH 2010 als inaktiv verzeichnete Station **Rádio Municipal**, São Gabriel da Cachoeira, wurde Anfang März wieder auf 3375,34 kHz gemeldet. (Robert Wilkner 3., 4.3.2010 DXLD)

Bulgarien: Radio Bulgarien hat im Sommer 2010 folgende Sendungen in Deutsch:

05.30-06.00: 9600 11600 (P-300 kW, 306°)

16.30-17.00: 5900 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

16.30-17.00: 9400-DRM (S-50, 306°)

19.00-20.00: 5900 (P-300 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Eingesetzt werden Sender in Plovdiv und Sofia. (R Bulgaria DX MIX 20.3.2010 BCDX)

Chile: Vozandes Media hat folgenden Sendeplan für Südamerika:

22.45-00.45: 11920 Kulina. 23.00 Portugiesisch

23.00-00.00: 9835 Deutsch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Eingesetzt werden Kurzwellensender von Christian Vision in der Nähe von Santiago, bis in Ecuador eine größere Sendeanlage zur Verfügung steht. (Stephan Schaa 18.3.2010)

China: China Radio International hat im Sommer 2010 folgenden Kurzwellensenderplan in Deutsch:

05.00-07.00: 15245 17720

16.00-18.00: 5970 7380 (aus Albanien)

18.00-20.00: 7395 11650 11775

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 27.3.2010)

China (Taiwan): Radio Taiwan International hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

19.00-20.00: 6185 (Skelton UK 250 kW)

21.00-22.00: 3965 (Issoudun FR 250 kW, 50°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 22.3.2010).

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat für die deutschen Kurzwellensendungen folgenden Sommersendeplan 2010 veröffentlicht. Mit dabei ist auch die schon totgesagte Belegung von Sendezeit bei WHRI Cypress Creek. Da einige Frequenzen über weite Strecken des Tages, aber von verschiedenen Standorten und mit verschiedenen Zielgebieten belegt werden, lädt das zum Beobachten der Umschaltmomente ein.

00.00-05.57: 6075 (Sines-250 kW, 50°, 2.00 40°) Europa

00.00-02.00: 9845 (Rampisham-500 kW, 260°) Mittelamerika

00.00-02.00: 9505 (Rampisham-500 kW, 85°) Südasiens

00.00-02.00: 12050 (Kigali-250 kW, 280°) Mittelamerika

00.00-01.58: 6165 (Trincomalee-250 kW, 15°) Südasiens

00.00-01.55: 9430 (Sines-250 kW, 275°) Mittelamerika 02.00-04.00: 7410 (Rampisham-500 kW, 95°) Nahost

02.00-03.57: 9825 (Sines-250 kW, 75°) Nahost

04.00-06.00: 15605 (Trincomalee-250 kW, 270°) Ostafrika

04.00-05.57: 9480 (Kigali-250 kW, 30°) Ostafrika

04.00-05.57: 9465 (Kigali-250 kW, 180°) Südafrika

06.00-09.59: 6075 (Woofferton-300 kW, 105°) Europa

06.00-08.00: 9480 (Woofferton-250 kW, 70°) Europa

06.00-08.00: 17820 (Kigali-250 kW, 295 West-Afrika

06.00-08.00: 15605 (Woofferton-250 kW, 158°) Nord- / West-Afrika

06.00-08.00: 13780 (Woofferton-250 kW, 120°) Südeuropa / Nahost

06.00-08.00: 12045 (Kigali-250 kW, 210°) Südafrika

08.00-11.55: 15650 (Trincomalee-250 kW, 120°) Südostasien / Australien

08.00-10.00: 13780 (Woofferton-250 kW, 107°) Südeuropa / Nahost

08.00-09.59: 9855 (Bonaire-250 kW, 230°) Australien / Neuseeland

10.00-15.59: 6075 (Rampisham-500 kW, 110°) Europa

10.00-12.00: 9425 (WHRI Cypress Creek 250 kW, 152°) Lateinamerika

10.00-12.00: 5905 (Bonaire-250 kW, nd) Mittelamerika

10.00-12.00: 21780 (Kigali-250 kW, 85°) Südostasien

10.00-11.55: 17635 (Trincomalee-250 kW, 75°) Südostasien

12.00-14.00: 17845 (Kranji-100 kW, 315°) Südasiens

12.00-13.55: 9565 (Trincomalee-250 kW, 345°) Südasiens

14.00-17.59: 13780 (Woofferton-250 kW, 107°, 16.00 120°) Südeuropa / Nahost

14.00-16.00: 17840 (Sines-250 kW, 80°) Südeuropa / Nahost

14.00-15.55: 15275 (Kigali-250 kW, 30°) Nahost

15.00-17.59: 13780 (Woofferton-250 kW, 75°) Osteuropa

16.00-20.00: 6075 (Woofferton-300 kW, 105°) Europa

16.00-19.00: 6150 (Kigali-250 kW, 190°) Südafrika

16.00-17.59: 15275 (Woofferton-300 kW, 128°) Europa / Nordafrika

18.00-20.00: 9545 (Woofferton-300 kW, 170°) Nord- / Westafrika

18.00-20.00: 17610 (Woofferton-250 kW, 158 Westafrika

18.00-19.59: 9735 (Woofferton-300 kW, 152°) Europa / Nordafrika

18.00-19.56: 13780 (Sines-250 kW, 40°) Europa

18.00-19.55: 15275 (Kigali-250 kW, 295°) Westafrika
19.00-19.59: 9545 (Woofferton-300 kW, 75°) Europa
20.00-21.59: 6075 (Rampisham-500 kW, 110°) Europa
20.00-21.57: 9875 (Kigali-250 kW, 115°) Australien / Neuseeland
20.00-21.55: 9545 (Sines-250 kW, 40°) Europa
20.00-21.55: 7330 (Trincomalee-250 kW, 120°) Australien / Neuseeland
22.00-24.00: 9775 (Kigali-250 kW, 85°) Südostasien
22.00-24.00: 9465 (Rampisham-500 kW, 227°) Südamerika
22.00-24.00: 6075 (Sines-250 kW, 50°) Europa
22.00-24.00: 17820 (WHRI Cypress Creek 250 kW, 152°) Lateinamerika
22.00-23.55: 11865 (Sines-250 kW, 235°) Südamerika
23.00-23.58: 5955 (Trincomalee-250 kW, 120°) Südostasien
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Deutsche Welle www.dw-world.de/popups/popup_pdf/0,,5047851,00.pdf via Wolfgang Büschel BCDX TopNews March 10)

Deutschland: Einige deutschsprachige Programme senden nur tageweise über von Media Broadcast bereitgestellte Kurzwellensender in Wertachtal:

09.00-09.59: 6055 (W-100 kW, 90°) So Christliche Wissenschaft
09.00-10.00: 6045 (W-100 kW, nd) So Hamburger Lokalradio
09.00-10.00: 6140 (W-125 kW, nd) 1. So MV Baltic Radio
10.30-11.00: 7370 (W-125 kW, nd) Sa So Evangelische Missionsgemeinden
11.00-11.15: 5945 (W-250 kW, nd) So Missionswerk Arche
13.00-14.00: 5945 (W-100 kW, nd) Radio Traumland
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener)

Ecuador: Die Kurzwelle 4781,6 kHz von **Radio Oriental** Tena wurde im März 2010 vom kolumbianischen Empfangsexperten Rafael Rodríguez R. als reaktiviert gemeldet. Eine Ansage um 23.00 Uhr bezog sich sowohl auf die Mittelwelle 1100 kHz als auch auf die Kurzwelle 4780 kHz: "la radio al servicio de todos, Oriental con sus frecuencias 1100 y 4780 kHz, llega donde otros medios no alcanzan; Oriental, la emisora comercial más popular de la amazonia ecuatoriana". Nach Angaben von Anker Petersen, der die Kurzwellenaktivitäten von Inlandssendern für den Domestic Broadcasting Survey recherchiert, wurde die Station zuletzt im Dezember 2007 international gemeldet. (Rafael Rodríguez R. 7.3.2010 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Griechenland: Die **Stimme Griechenlands** hat folgenden Sommersendeplan 2010:

04.00-05.50 7450 (226°) ERA-5
05.00-10.00 11645 (2°) Fremdsprachen, darin 09.00-09.30 Deutsch
06.00-10.00 15630 (285°) ERA-5
11.00-10.00 9420 (323°) ERA-5
11.00-16.50 9935 (285°) ERT-3 Radiophonikos Stathmos Makedonias (Thessaloniki)
11.00-22.50 15630 (285°) ERA-5
17.00-22.50 7450 (323°) ERT-3 Radiophonikos Stathmos Makedonias (Thessaloniki)
23.00-03.50 15650 (95°) ERA-5
23.00-04.50 7475 (285°) ERA-5
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)
Wartungspausen gibt es täglich 10.00-11.00 Uhr und dienstags 8.00-12.00 Uhr. (John Babbis 23.3.2010 BCDX, Bernd Seiser 27.3.2010)

Guinea: Auch wenn der Frequenzbereich seit März 2009 den Funkamateuren zugesprochen ist, sendete Radio Conakry weiterhin auf der Kurzwelle 7125 kHz. Die Frequenz wurde täglich circa 6.00-9.50 sowie 18.30-24.00 (MEZ 7.00, 19.30) Uhr belegt, aber nach dem 12. Februar 2010 nicht mehr gehört. Die überseeischen Empfangsmeldungen bezogen sich durchweg auf den Abend bis zum Sendeschluss. (Carlos Goncalves 5.2., 16.3, DARC 6.-10.2., David Sharp 9.2., Pekka Kempainen 18.2., Glenn Hauser 20.2.2010 BCDX/DXLD)

Guyana: Der Wiederbeginn der Kurzwellensendungen des **National Communications Network** verzögert sich. Nach Angaben des Senderbauers Jamie Labadia hat man bei ihm einen Sender für 5290 kHz bestellt, so dass er ihn für die eigentlichen Frequenzen 3290 und 5950 kHz nacharbeiten muss. Labadia rechnet damit, im April 2010 nach Guyana zu fliegen. (Jamie Labadia 28.2.2010 DXLD)

Iran: Die **Stimme der Islamischen Republik Iran** hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

07.30-08.30: 15085 15430
17.30-18.30: 6180 (Sitkunai) 9940 15085
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 22.3.2010)

Korea (Nord): Die **Stimme Koreas** hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

16.00-17.00: 9325 12015

18.00-20.00: 9325 12015

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 27.3.2010)

Japan: Der japanische Auslandssender NHK World nutzt ab dem 28. März 2010 drei neue Senderstandorte: Chile, wo die Sendeanlagen von CVC das Erdbeben am 27. Februar 2010 mit geringen Schäden überstanden haben, Madagaskar und Litauen. Zur Dokumentation nachfolgend der Frequenzeinsatz, obwohl nicht alle Frequenzen in Mitteleuropa hörbar sein werden.

Litauen (Sitkunai)

04.30-05.00: 6130 Russisch

Madagaskar (Talata Volonondry)

03.30-04.00: 7395 kiSwahili

05.30-06.00: 13840 Französisch

12.30-13.00: 17690 Französisch

Chile (Calera de Tango)

02.30-03.00: 6195 9485 Portugiesisch

09.30-10.00: 6195 9485 Portugiesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Kai Ludwig RBB Radio-News 21.3.2010)

Kuba: Der kubanische Rundfunk hat am 22. März 2010 eine weitere Tropenbandfrequenz in Betrieb genommen. Neben Radio Rebelde auf 5025 kHz sendet bis auf weiteres auch der Auslandsdienst Radio Havana Cuba für Kuba und die Anrainer der Karibik im 5-MHz-Bereich:

23.00-11.00: 5040

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Eingesetzt wird eine Steilstrahlantenne; dennoch war Empfang auch in Europa möglich. Nach Angaben der Internetmeldung bei www.radiohc.cu/ingles/a_noticiasdecuba/10/marzo/19/cuba6.htm sendet man "in Spanisch, Englisch, Französisch, Kreolisch und Esperanto". Nach Angaben von RHC-Mitarbeiter Professor Arnie Coro in seinem blog dxersunlimited.blogspot.com sendet man zunächst in Englisch, dann Französisch und später in Spanisch. Der kubanische Auslandsdienst ist seit Jahren für unzutreffende Sendepläne und unregelmäßige Ausstrahlung bekannt, doch wurde in der ersten Sendestunde tatsächlich auch Englisch gehört.

Empfangsberichte gehen am besten an Prof. Arnaldo Coro Antic <coro@enet.cu> <arni@rhc.cu>. (Alan Roe 19.3.2010 DXLD, (Wolfgang Büschel 22.3., Alan Pennington 22.3.2010)

Liberia: Mit dem Sendebeginn von Star Radio auf 4025 kHz dürfte es noch einige Zeit dauern. Senderbauer Jamie Labadia weiß im Moment nichts über den Verbleib des Senders, vermutet ihn aber im Zoll. In den nächsten Monaten steht dann aber die Reise nach Liberia an, um den Sender einzurichten und in Betrieb zu nehmen. (Jamie Labadia 28.2.2010 DXLD)

Litauen: Vozandes Media hat folgenden Sendeplan aus Sitkunai für Europa:

15.30-16.30: 9770 So Russisch. 16.00 So Tschetschenisch

16.30-17.30: 5940 Plattdeutsch. 17.00 Hochdeutsch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Stephan Schaa 18.3., Bernd Seiser 22.3.2010)

Österreich: Der österreichische Rundfunk hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

00.00-01.30: 9820 Mo-Sa

05.00-06.15: 6155, Sa So bis 6.10

12.00-12.30: 17715

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 22.3.2010)

Peru: La Voz de Celendín ist derzeit nicht auf Kurzwelle aktiv (früher 4485 kHz), bemüht sich aber um ein neues Senderecht. Derzeit sendet man rund um die Uhr auf 1440 kHz. (Steve Scott 20.1.2010 DXLD)

Polen: Polskie Radio hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

11.30-11.59: 9435 9610

15.30-15.59: 9495

19.30-19.59: 6035 6135

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Alle Sendungen kommen aus dem britischen Woofferton. (Wolfgang Büschel 14.3.2010 BCDX, Bernd Seiser 22.3.2010)

Rumänien: Radio Rumänien International hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

06.00-06.30: 7230-DRM 9740

12.00-13.00: 9675 11875

16.00-17.00: 7460-DRM (Kvitsoy NO 65 kW)

18.00-19.00: 7215 9705-DRM

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel 22.3., Bernd Seiser 22.3.2010)

Russland: Die Stimme Russlands hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

09.00-12.00: 630 693 1323 (außer Sa 11.00) 1431

10.00-12.00: 9850-DRM

15.00-19.00: 12010

15.00-16.00: 9750-DRM

15.00-19.00: 1215 1323

15.00-17.00: 630 693 1431 (alle Do ab 16.00)

16.00-18.00: 9605-DRM

16.00-17.00: 630 693 1431

18.00-19.00: 630 693 1431

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 22.3.2010)

Serbien (aus Bosnien-Herzegowina): Das Internationale Radio von Serbien hat folgenden Sommersendeplan 2010 aus dem bosnischen Bijeljina:

00.00-01.00: 9675 (B-250 kW, 310°) Serbisch. 0.30 Englisch. So Serbisch. Mi zusätzlich 1.00-1.30 Serbisch

18.00-21.30: 6100 (B-250 kW, 310°) Russisch. 18.30 Englisch. 19.00 Spanisch. 19.30 Serbisch. 20.00 Deutsch,

Sa Serbisch. 20.30 Französisch. 21.00 Englisch

21.30-22.00: 6100 (B-250 kW, 100°) Serbisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

In den kommenden Monaten soll auch der alte Standort Stubline bei Belgrad wieder reaktiviert werden. (Dragan Lekic 24.3.2010 DXLD / BCDX)

Slowakische Republik: Radio Slowakei International sendet im Sommer 2010 seine deutschen Programme 08.00-08.30, 13.30-14.00, 16.00-16.30 und 18.00-18.30 Uhr auf 5920 und 6055 kHz. (Bernd Seiser 27.3.2010)

Tschechische Republik: Radio Prag hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

06.30-07.00: 5930

10.00-10.30: 6055

12.00-12.30: 6055

15.00-15.30: 5930

16.30-17.00: 11700 (Sines PT)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 22.3.2010)

Tschechische Republik: Wegen Wartungsarbeiten an der Hauptsendestation im ostböhmischen Litomysl wird es im Sommersendehalbjahr jeweils einmal im Monat zu einem eintägigen Ausfall dieser Sendestation kommen. Zum ersten Mal wird dies am 21. April der Fall sein. An den entsprechenden Tagen ist das deutsche Programm von **Radio Prag** dann nur um 16.30 (MESZ 18.30) Uhr auf 11700 kHz zu empfangen. Das ist die Sendung, die über die Station Sines in Portugal ausgestrahlt wird. Die Hörerschaft soll zeitnah in den Sendungen über den wartungsbedingten Ausfall des Senders Litomysl informiert werden. (Radio Prag www.radio.cz/de/artikel/126221 via Paul Gager 23.3.2010 A-DX)

Türkei: Die **Stimme der Türkei** hat voraussichtlich folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

11.30-12.30: 13760

17.30-18.30: 11835

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

(Wolfgang Büschel 19.3.2010 BCDX, Bernd Seiser 22.3.2010)

Ukraine: Radio Ukraine International hat folgenden Sommersendeplan 2010:

00.00-05.00: 7420 (K-100 kW, 55°) Richtung Russland: Ukrainisch

05.00-08.00: 9840 (K-100 kW, 290°) für Westeuropa: Englisch. 6.00 Ukrainisch

08.00-13.00: 11620 (K-100 kW, 277°) für Westeuropa: Ukrainisch. 9.00 Englisch. 10.00 Ukrainisch. 11.00

Englisch. 12.00 Ukrainisch

13.00-17.00: 9420 (K-100 kW, 55°) Richtung Russland: Ukrainisch

17.00-20.00: 7440 (K-100 kW, 290°) für Westeuropa: Deutsch. 18.00 Ukrainisch. 19.00 Englisch

20.00-24.00: 6145 (K-100 kW, 290°) für Westeuropa: Deutsch. 21.00 Englisch. 22.00 Ukrainisch. 23.00 Deutsch

23.00-04.00: 7440 (L-600 kW, 303°) für Nordamerika: Ukrainisch. 00.00 Englisch. 1.00 Ukrainisch. 3.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Dazu kommen Mittelwellensendungen 17.00-17.30, 19.30-20.00 und 21.00-21.30 Uhr in Rumänisch auf 657 kHz. (Alexander Yegorov 20.3.2010 BCDX / DXLD)

USA (FL): Family Radio, dessen Gründer Harold Camping seit einigen Jahren religiöse Sonderlehren vertritt, hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch über die eigene Kurzwellenstation WYFR Okeechobee
05.00-06.00: 7730 (100 kW, 44°)
07.00-07.45: 11580 (100 kW, 44°)
17.00-18.00: 17750 (100 kW, 44°)
18.00-19.00: 21455 (100 kW, 44°)
20.00-21.00: 15695 (100 kW, 44°)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Evelyn Marcy 18.2.2010 DXLD)

Vietnam: Die **Stimme Vietnams** hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:
19.30-20.30: 9430
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 22.3.2010)

UKW

Bangladesh: Die Sendungen der **Deutschen Welle** in Bengali sollen bald in sechs Städten von Bangladesh auf UKW zu hören sein. Das sieht ein Abkommen zwischen dem deutschen Auslandsdienst und dem staatlichen Bangladesh Betar vor, das im März 2010 unterschrieben wurde. Die Sendungen sollen jeweils 8.00 und 20.00 Uhr Ortszeit auf den Frequenzen Dhaka 97,6 MHz, Khulna 102 MHz, Rajshahi und Sylhet 105 MHz, Chittagong und Rangpur 105,4 MHz ausgestrahlt werden. (BDNews24.com 9.3.2010 via RNMN)

Deutschland (Bayern): Wieder einmal nur Sieger hatte die Anfang März 2010 veröffentlichte Media Analyse 2010-I.

In einer Pressemitteilung der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien heißt es: "In der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen liegen Antenne Bayern mit 929.000 Hörern pro Stunde und die im Bayern Funkpaket vermarkteten Lokalradios mit 502.000 Hörern nach den Ergebnissen der Media Analyse 2010 Radio I weiterhin deutlich vor den Programmen des Bayerischen Rundfunks (Montag bis Samstag). Bayern 3 kommt hier auf 487.000 Hörer und Bayern 1 auf 226.000 Hörer. Von den weiteren privaten Programmen erreicht die Rock-Antenne 57.000 Hörer und Radio Galaxy 38.000 Hörer pro Stunde. (BLM-Pressemitteilung 2010-10 10.3.2010 Media Analyse 2010 Radio I - Privatradios in Bayern bei den 14- bis 49-Jährigen deutlich vorn / Antenne Bayern reichweitenstärkstes Hörfunkprogramm in Bayern und in Deutschland)

Im Gegenstück des Bayerischen Rundfunks heißt es: "Noch nie haben so viele Menschen BR-Programme gehört: 6,02 Mio. Hörer ab 10 Jahren entscheiden sich an jedem Werktag für mindestens eines der fünf Hörfunkprogramme des Bayerischen Rundfunks. Dies entspricht einer werktäglichen Reichweite von 48,2 Prozent. Mit diesem Ergebnis setzt der BR-Hörfunk den Erfolgskurs der letzten Jahre fort." (BR-Pressemitteilung 10.3.2010 ma 2010 Radio I: Erstmals über 6 Millionen Hörer für die BR-Programme) Nicht ausgewiesen und kommentiert wurden Zahlen für das auf Mittelwelle 729 und 801 kHz verbreitete Jugendprogramm on3radio.

Insgesamt stieg die Radionutzung in Bayern steigt auf einen neuen Rekordwert. 84 Prozent der Menschen in Bayern hören an jedem Werktag Radio. Zum Vergleich: Die Reichweite des Fernsehens liegt bei 70 Prozent, die des Internets bei 45 Prozent. Diese Werte unterstreichen die ungebrochene Attraktivität des Hörfunks als Tagesbegleiter Nummer 1. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland (Bremen): Motor FM, das von der Plattform für regionale Musikwirtschaft GmbH aus Berlin veranstaltet wird, wird neben ENERGY Bremen und Hit-Radio Antenne Bremen das dritte Privatrado der Stadt Bremen. In seiner Sitzung am 4. März 2010 hat der Landesrundfunkausschuss der Bremischen Landesmedienanstalt eine entsprechende Entscheidung über die Vergabe der Stadtfrequenz Bremen 97,2 MHz getroffen. Motor FM, das terrestrisch in Berlin und Stuttgart sowie als Live-Stream im Internet sendet, kann den Sendebetrieb in Bremen aufnehmen, sobald die technischen und vertraglichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind
Ausgeschrieben war die Frequenz 97,2 MHz für ein 24-stündiges Hörfunkprogramm ohne inhaltliche Vorgaben. "Motor FM erfüllt alle gesetzlichen Voraussetzungen und überzeugt durch sein Konzept der Einbindung der Bremer Kultur- und Musiklandschaft. Der Ausschuss sah in dem vielfältigen Programm die größte Bereicherung für das Hörfunkangebot Bremens", begründete Felix Holefleisch, der Vorsitzende des Landesrundfunkausschusses, die Entscheidung. Alle neun Antragsteller wurden im Rahmen einer Sondersitzung des Landesrundfunkausschusses am 4. März offiziell angehört. Motor FM versteht sich als Plattform für die

regionale Kulturwirtschaft und als Sprungbrett für Newcomer. (Bremische Landesmedienanstalt 5.3.2010 via Andreas Reinemann)

Finnland: Das russischsprachige **Dorozhnoe Radio** hat im März mit UKW-Sendungen in Südfinnland begonnen. Der in St. Petersburg beheimatete russische Verkehrssender sendet mit einer auf drei Monate befristeten Sendelizenz über sechs UKW-Sender und will sich nach Angaben der Projektmanagerin Anna Petrova bei der nächsten Lizenzierungsrunde im Herbst um dauerhafte Senderechte bemühen. Zielgruppe sind Russen, die zeitweise in Finnland leben oder als Touristen ins Land kommen.

Bislang sendeten auf finnischem Boden nur YLE Finland und ein seit zehn Jahren bestehendes Radio Sputnik Helsinki in Russisch. Trotz roter Zahlen sieht Sputnik Manager Artern Semonov Möglichkeiten für eine gute Kooexistenz. Sputnik orientiere sich an westlichen Musiktiteln, bei Dorozhnoe Radio an GUS-Produktionen. (YLE 9.3.2010 RNMN)

Indien: Im Finanzjahr 2010/11 sollen 19 UKW-Stationen in den nordostindischen Bundesstaaten den Betrieb aufnehmen. Wie das Rundfunkministerium mitteilt, soll damit die Präsenz von All India Radio besonders auch in den Grenzgebieten gestärkt werden, in die China auf UKW hineinwirkt.

Von 19 Standorten sind 15 bereits fest. Bis Juni sollen UKW-Stationen in Bomdila, Champai, Daporijo, Goalpara, Khonsa, Kolasib, Lumding und Tuipang fertig sein. Im März sollen die Arbeiten in Cherapunjee, Karimganj, Phek und Wokha beginnen. Allerdings laufen in Champai, Goalpara, Kolasib und Phek Hochspannungsleitungen über das Gelände, die noch von den örtlichen Stromversorgern verlegt werden müssen. Für die übrigen vier Stationen in Anini in Arunachal Pradesh, Tamenglong und Ukhrul in Manipur sowie Zunehboto in Nagaland muss das Sendegelände noch gekauft werden. Insgesamt sind für das Projekt 400 Mio. Rupien veranschlagt. (Move to boost radio coverage in NE 22.3.2010

www.assamtribune.com/scripts/detailsnew.asp?id=mar2110/at08 via Alokesh Gupta)

Indien (Kerala): Club FM Thrissur sendet jetzt auf 104,8 MHz, da es auf 94,3 MHz Überlappungen mit Club FM Cochin gegeben hat. (Anu Haridas via Jose Jacob 22.3.2010)

Indien (Rajasthan): Kushal Global Ltd., das in der zweiten Lizenzierungsphase für privaten UKW-Rundfunk zwei Senderechte ersteigert hat, will seine Stationen in Ajmer (Sendebeginn Aug. 2007) und Jodhpur (Dez. 2007) abstoßen. Obwohl ein Verkauf rundfunkrechtlich schwierig ist, sucht man derzeit nach Interessenten für Super FM. Managing Director Kamal Mehta: "Wir haben in den vergangenen zwei Jahren zwar keine Verluste eingefahren, aber gemerkt, dass Radio nicht unser Geschäft ist." Demgemäß will man null auf null herauskommen. Allein für das Senderecht hatte Kushal Global 20 Mio. Rupien ausgegeben, 7,6 Mio. in Ajmer und 11,4 Mio. in Jodhpur. Da Stationen erst nach fünf Jahren verkauft werden können, wird es auf mehrere Jahre gemeinsame Betriebslösungen hinauslaufen, nach denen dann die Station an den neuen Interessenten verkauft werden kann. Ein zweites Problem ist, dass die Super FM seit März 2009 nicht mehr auf Sendung ist und die Behörden deshalb im Februar 2010 den Lizenzentzug angedroht haben. (Rajasthan FM player exits radio business 15.3.2010 www.radioandmusic.com/content/editorial/news/rajasthan-fm-player-exits-radio-business)

Indien (Tamil Nadu): Die Tamil Nadu Open University will in Bälde mit Schulfunk über Nachbarschaftsradio beginnen. Bei einem zweitägigen Workshop am 20. und 21. März saßen dafür Verantwortliche der TNOU und der landesweit tätigen Indira Gandhi National Open University zusammen, um das Vorgehen abzustimmen. Wie die TNOU-Vizekanzlerin Prof. A. Kalyani mitteilte, hat die Regierung von Tamil Nadu Stipendien von 1000 Rupien für die Fernschüler an den 118 Partnerschulen der Tamil Nadu Open University ausgelobt. Man macht sich aber auch Gedanken, wie man Beschäftigungsmöglichkeiten für die Absolventen schaffen kann. (TNOU to launch community radio 22.3.2010 <http://tinyurl.com/yastoye> via Alokesh Gupta)

Indien (Uttarakhand): Der im Jahr 2000 aus Uttar Pradesh ausgegliederte Bundesstaat Uttarakhand hat am 11. März 2010 sein erstes Nachbarschaftsradio bekommen. **Kumaon Vani**, das von der Gouverneurin Margaret Alva eröffnet wurde, ist die Lokalstation des Energy and Resources Institute und soll rund 2000 Hörern und Hörerinnen in 15 umliegenden Dörfern helfen, ihre Lebensumstände zu verbessern. (Uttarakhand gets first community radio 11.3.2010 <http://in.news.yahoo.com/20/20100311/1416/tnl-uttarakhand-gets-first-community-rad.html> via Alokesh Gupta)

The Energy Research Institute of India wird von dem bekannte Umweltexperten Rajendra Pachauri geleitet, der amtierender Vorsitzender des Weltklimarats (OPCC Intergovernmental Panel on Climate Change) ist. Der Ruf Pachauris litt jedoch, als die EU aufgrund einer im Klimabericht 2007 veröffentlichten, für Experten offensichtlich falschen Flächenzahl für die schmelzende Himalayagletscher ein Forschungsprojekt von 3 Mio. USD vergeben hatte. Eine andere Peinlichkeit war die Gleichsetzung von Nordafrika und Afrika.

Indien (Uttar Pradesh): Das Indian Institute of Technology-Kanpur hat am 26. März 2010 sein Campus-Radio eröffnet und ist damit die erste Technische Universität des Landes mit einem Nachbarschaftsradio. Bei der

Einweihung zollte IIT-K-Direktor Sanjay Govind Dhande dem vor zwei Jahren begonnenen Projekt von Studenten am Media Technology Centre hohes Lob. Ein Team unter Leitung von Assistant Professor Satyaki Roy hat in den letzten zwei Jahren am Aufbau der Station gearbeitet. Bisher sind 3 Mio. Rupien in den Sendestart investiert worden, der als Teil der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Instituts gilt. Im Prinzip ist die Station auch im täglichen betrieb ein Trainingssender für Studierende, doch wurden mit Amit Tripathi und Reema Mittal Verantwortliche für Moderation bzw. Produktion angestellt. Die Station sendet zunächst zwei Stunden morgens und abends auf der für Nachbarschaftssender typischen Frequenz 90,4 MHz. . Aus rundfunkrechtlichen Gründen sind die Inhalte auf Bildungs- und Entwicklungsthemen bzw. das Campusleben beschränkt. In Vorbereitung des Sendestarts sind bereits 50 Stunden vorproduziert worden. Jedenfalls in der Anfangszeit wird man auf die rechtlich mögliche Lokalwerbung verzichten. (First among the IITs, Kanpur gets its own community radio 26.3.2010 www.indianexpress.com/news/First-among-the-IITs--Kanpur-gets-its-own-community-radio/596247/)

Vereinigtes Königreich (Wales): Nation Radio (www.nationwales.com), das auf zwei UKW-Frequenzen für Südwestwales sendet, darf sein Musikformat ändern und künftig statt "alternative rock" hauptsächlich "modern rock" spielen. Dies genehmigte die Regulierungsbehörde am 23. Februar 2010 nach einer öffentlichen Konsultationsphase im Dezember. Das Format wird nun als "vorwiegend modern rock für 15- bis 34-Jährige" beschrieben. "Verwandte Musikstile ergänzen das Format; außerdem werden lokale Künstler besonders berücksichtigt."

Insgesamt gab es nur drei Wortmeldungen, darunter zwei von Konkurrenten. Die GMG-Radiogruppe fand das neue Format von Nation Radio noch nicht genau genug umrissen, UTV wiederum sah eine Annäherung an die anderen lizenzierten Formate und darum einen Verstoß gegen das Lizenzrecht. Die dritte Wortmeldung einer Einzelperson sprach sich ebenfalls gegen die Formatänderung aus.

(www.ofcom.org.uk/consult/condocs/nationradio/responses/) In Gesprächen mit der Regulierungsbehörde wurde das von Nation Radio angestrebte Format genauer gefasst, so dass die Einwände aus Sicht der Ofcom berücksichtigt waren. Insofern kamen die Gremien zu dem Schluss, dass es sich beim neuen Format um keine Verringerung der privaten Programmvielfalt handeln würde. Nation Radio bleibe eine Rockmusikstation mit Nischensendungen für speziellere Rockmusik. Da damit eines von vier rundfunkrechtlich möglichen Kriterien für eine Formatänderung erfüllt war, wurde dem Antrag stattgegeben.

Die Vorgängerstation von Nation Radio nahm am 29. November 2007 als XFM South Wales den Betrieb auf. Die Station gehörte zu GCap und sendete aus den Studios von Red Dragon auf den UKW-Frequenzen Cardiff 106.8 MHz und Swansea 107.3 MHz. Im Februar 2008 stellte GCap XFM zum Verkauf. XFM Manchester und XFM Scotland verschwanden vom Markt, während die Station in South Wales an Town and Country Broadcasting verkauft wurde. Zu diesem Zeitpunkt sollen auch UTV und eine Gruppe um die früheren XFM Manager um Nick Davidson und Ande Macpherson am Kauf interessiert gewesen sein. (Nation Radio Consultation Statement: RLC decision 9.3.2010 www.ofcom.org.uk/consult/condocs/nationradio/statement, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Internet

Das Internet wird derzeit in 60 Staaten zensiert. Dies erklärte die Journalistenorganisation "Reporter ohne Grenzen" zum "Welttag gegen Internetzensur" am 12. März. Auch die Inhaftierung von Bloggern und Internetdissidenten habe im vergangenen Jahr mit 120 einen neuen Höchststand erreicht. 2008 seien es noch 70 gewesen. Die meisten inhaftierten Internetnutzer seien 2009 in China registriert worden (72), gefolgt von Vietnam (17) und dem Iran (12). (Südwestpresse Ulm 13. März 2010, S. 2)

Albanien: Der Radio Tirana Hörerklub hat auf den Seiten der Arbeitsgemeinschaft DX einen neuen Mitglieder-Rundbrief (Nr. 41 vom März 2010) hinterlegt: www.agdx.de/rthk/Rundbrief-41.pdf. (Dr. Anton J. Kuchelmeister 1.3.2009 A-DX)

Deutschland: Das ARD-Jahrbuch 2009 kann man hier kostenlos als PDF-Dokument herunterladen: www.ard.de/intern/publikationen (Paul Reinersch 20.2.2010 A-DX)

Deutschland: Um inhaltliche Diskussionen über die Sendungen von KBS World voranzutreiben, hat der KBS-Hörerklub ein Diskussionsforum eingerichtet, das über die KBS-Hörerklubseite www.willi-stengel.de/kbs-hoererclub/ erreicht wird. "Ich bin mir sicher, dass die Redaktion in Seoul ab und zu ins Forum schauen wird, um zu sehen, was wir geneigte HörerInnen so denken.", so Andreas Mücklich in der Pressemitteilung. Das Forum steht allen offen, also auch Nichtmitgliedern. Nach der Anmeldung und Freischaltung durch Willi Stengel kann sofort losgelegt werden. Zum Start waren zwei Themen vorgegeben, aber das Forum soll sich entwickeln. Andreas Mücklich 27.2.2010

Indien: Zur Entlastung der DX-India-newsgroup haben Alokesh Gupta und Jose Jacob eine weitere newsgroup ins Leben gerufen. Im Unterschied zu dx_india @ yahoogroups.com, das sich allein mit Indien beschäftigen soll, gibt es nun eine zweite Liste, die sich allgemeiner mit Rundfunk in Südasien befassen soll. Interessenten melden sich durch eine leere e-Mail an dx_sasia-subscribe @ yahoogroups.com an oder durch einen Besuch bei http://groups.yahoo.com/group/dx_sasia/. (Alokesh Gupta 2.3.2010)

Iran: Die **Voice of America** hat als "Geschenk zum persischen Neujahr" am 20. März ihren Internet-Englisch-Kurs für Farsi-Sprachige offiziell ins Netz gestellt. Bei <http://farsi.goenglish.me> kann man in 24 Modulen Alltagsenglisch zum Leben in den USA lernen. Typische Situationen sind etwa Begrüßungen, Einkaufen und Wohnungssuche.

Die erste Version von goEnglish.me wurde im November 2009 für Mandarin-Sprachige ins Netz gestellt, viele weitere sollen folgen.

Jedes Modul hat drei Schwierigkeitsebenen, in denen immer mehr Englisch und immer weniger die Sprache der Lernenden gesprochen wird. Die Lernenden müssen dabei via Mikrofon mit einem Avatar interagieren, der auch korrigiert und prüft. (VoA-Pressemitteilung 19.3.2010 VoA launches new internet-based English lessons in Farsi)

Niederlande: Jonathan Marks, der 1981-2000 das Media Network bei Radio Netherlands produzierte, hat ein Audioarchiv wichtiger früherer Programme ins Netz gestellt. Die ersten Dateien bei <http://jonathanmarks.libsyn.com/sind> Features über BFBS Falklands (1982), Media Wars Propaganda Past & Present-4+5 (1982), Mozambique Special (1983), Latin American Clandestine Special (1983), Lithuanian Special (1991), RNI Libya (1991) und Wartime Deception-1 (1993).
RNMN 3.3.2010

Sri Lanka: Die sich um G. Victor A. Goonetilleke sammelnde wiedererweckte UADX hat eine weitere Ausgabe ihres pdf-Magazins veröffentlicht. Zugleich wurde die Archivierung geändert. Somit ergeben sich folgende Adressen:

UADX 149 bei <http://dxasia.info/uadx/UADX149.pdf>

UADX 148 bei <http://dxasia.info/uadx/UADX148.pdf>

Es wird ausdrücklich darum gebeten, die Dateien nicht als ganze auf irgendwelchen anderen Websites einzustellen. (Victor Goonetilleke 1.3.2010)

Hobbykontakt

Deutschland: Der Rhein-Main-Radio-Club hat - dank Lutz Winkler -am Samstag, dem **10. April 2010**, Horst Rosiak von HCJB Quito, Ecuador - die Stimme der Anden - zu Gast. Das Treffen findet ab 1800 Uhr hrs MESZ-CEST in der Gaststaette Sportzentrale, Am Erlenbruch 94, 60386 Frankfurt/Main, statt. Zu erreichen ist die Gaststaette ueber die A661 Bad Homburg-Offenbach, Ausfahrt Frankfurt Ost, Richtung Eissporthalle, Riederwald oder mit der U- Bahn U7 bis Schaefflestrasse. (Informationen auf der Homepage) Eingeladen sind alle Interessierten Radiofreunde und DXer. (Dr. Harald Gabler 16.3.2010 A-DX / BCDX)

Deutschland: Der Rhein-Main-Radio-Club lädt ein zum 45. DX-Camp in Langenselbold vom **19. bis 25. April 2010**. Für Freitag, den 23. April 2010, ist ein etwa zweistündiger Besuch bei Radio Andernach, dem Betreuungsradio der Bundeswehr, vorbereitet. Treffpunkt ist um 12.00 Uhr MESZ das Tor am Zentrum für operative Information, Kurrenberger Steig 34, 56727 Mayen. Da maximal 12 Personen zugelassen sind, ist eine Anmeldung dringend erforderlich (max. 12 DXer). Da die Einrichtung sicherheitsrelevant ist, sind Ausweise ebenfalls erforderlich. Die Kosten betragen 10 Euro für Nicht-Mitglieder des Rhein-Main-Radio-Club, RMRC-Mitglieder machen den Besuch kostenlos. Aktualisierte Hinweise zum 45. RMRC DX Camp gibt es bei www.rmrc.de/dxcamp.htm. (Harald Gabler 4.3.2010 BCDX)

30 Jahre Kurzwellenhörerklub Murgtal in Ottenau - 29. überregionales DX-Treffen

Am Samstag, **8. Mai 2010**, findet in Gaggenau-Ottenau das 29. überregionale DX-Treffen für Kurzwellenhörer und DXer im Raum Murgtal, Offenburg, Karlsruhe und Bretten statt. Verbunden wird dieses Treffen wie in den letzten Jahren wieder mit dem Hörertreffen des Radio Taiwan Hörerklubs Ottenau. Zu dieser Veranstaltung sind alle Freunde des Rundfunkfernempfangs aus dem angesprochenen Gebiet und darüber hinaus sehr herzlich eingeladen, unabhängig einer Klubmitgliedschaft.

Organisator dieses Treffens ist erneut der

Kurzwellenhörerklub Murgtal

c/o Bernd Seiser

Hauptstrasse 205-207

D-76571 Gaggenau-Ottenau

Telefon 07225 981213

Auf dem Programm stehen ein Rückblick auf hobbybezogene Ereignisse der letzten 12 Monate in unserer Region, eine kleine Tombola und das bekannte Stationsquiz. Weiterer Programmpunkt ist das Jahrestreffen des RTI Hörerklubs Ottenau, an dem Redaktionsleiterin Chiu Bihui teilnimmt und über die aktuelle Situation bei Radio Taiwan International informiert. Geplant ist auch diesmal eine telefonische Verbindung mit dem Studio in Taipei. Auch der Radio Japan Club Brilon nimmt an diesem Treffen teil.

Das Treffen findet ab 13.00 Uhr MESZ im neuen Versammlungslokal Gasthaus Strauss (Telefon 07225-984070) in der Marxstrasse 12 in D-76571 Gaggenau-Ottenau statt. Der Tagungsort ist am besten zu erreichen über die Autobahnausfahrt Rastatt. Von dort auf die Bundesstrasse 462 bis zur Ausfahrt Gaggenau-Mitte. Nach der Ausfahrt nach links über die Murgbrücke bis zur Ampel, von dort nach rechts auf die Hauptstraße einbiegen und weiterfahren, am bisherigen Treffpunkt vorbei bis zur zweiten Brücke. Über die Lindenbrücke wieder die Murg überqueren, dann ist auf der rechten Straßenseite schon das Gasthaus zu sehen. Bahnreisende fahren aus Richtung Karlsruhe mit der Linie S 41 in Richtung Forbach-Freudenstadt bis zur Haltestelle Ottenau. Von der Haltestelle zu Fuß in Richtung Bahnübergang gehen, nach rechts an der Kirche vorbei über die Lindenbrücke bis das Gasthaus zu sehen ist. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen unter anderem im Hotel Nachtigall in Gernsbach, Telefon 07224 2129 und Fax 07224 69626, im Hotel Krone in Gaggenau-Selbach, Telefon 07225 5779 sowie beim Gästehaus Lauer in der Beethovenstr. 25 in Ottenau, Telefon 07225 697159. (Bernd Seiser)

Diplomaktion des RTI-Hörerklubs Ottenau

Im Umfeld seines Jahrestreffens am 8. Mai veranstaltet der RTI Hörerklub Ottenau eine Diplomaktion, bei der Programme von Radio Argentina al Exterior und von Radio Taiwan International auf Kurzwelle zu hören sind. Zu berichten ist über eine Sendung von RAE Buenos Aires in der Zeit vom 5. April bis 4. Juni 2010 und über die Hörerbriefsendungen von Radio Taiwan International am 30. April und 7. Mai. Das von Klubmitglied Rudolf Koehler gestaltete Diplom gibt es bei Klubsekretär Christoph Preutenborbeck (Straßerhof 20, D-51519 Odenthal) per email kostenlos unter oder in gedruckter Form (Preise auf Anfrage bei preuti @ aol.com). (Bernd Seiser)

Thailand: Bangkok Meteorological Radio 8743 kHz ist offenbar immer noch an Empfangsberichten interessiert. Jedenfalls wird das am Ende englischer Wetterberichte angesagt und tatsächlich umgesetzt. Empfangsberichte werden recht schnell von Ms. Jantima Niyomchok unter folgender Adresse beantwortet: Telecommunications and Information Technology Bureau, Thai Meteorological Department, 4353 Sukhumvit Road, Bangna, Bangkok 10260, Thailand, e-mail tmd @ metnet.tmd.go.th. (Jari Savolainen 9.3.2010 DXLD)

Ukraine: Trotz jüngster Initiativen zur Steigerung der Hörerbeteiligung hat Chefredakteur Dr. Volodymyr Perepadya bei **Radio Ukraine International** gekündigt. E-Mails sollen deshalb künftig allgemein an RUI @ nrcu.gov.ua gerichtet werden. "Ich freue mich sehr, dass ich alle diese Zeit mit Ihnen in Kontakt war. Das Scheiden tut mir weh. Allerdings wuensche ich Ihnen alles erdenklich Gute." (V.Perepadya 18.3.2010)

USA: Wavescan - Annual DX Contest - 2010 "Station Profiles"

Adrian Peterson hat den Wavescan-DX-Kontest 2010 ausgeschrieben. Im einzelnen geht es um folgende Punkte:

1. Five Station Profiles: Die Kontestteilnehmer sollen fünf Kurzwellenstationen vorschlagen, die sie in den nächsten Monaten bei Wavescan vorgestellt bekommen wollen. Dabei ist es nicht wichtig, ob die Stationen noch aktiv sind oder nicht mehr existieren, aber es muss sich um Kurzwellenstationen handeln.

2. Five Paragraphs: Die Kontestteilnehmer sollen ihre Vorschläge begründen.

3. Five Photocopies: Es wird darum gebeten, fünf Farbkopien von QSL-Karten / -Briefen der genannten Stationen einzusenden. Wo das nicht möglich ist, genügt die Erklärung, warum man keine QSL hat.

4. Three Reception Reports: Als Teil des Kontests sind mindestens drei Empfangsberichte über Sendungen von Adventist World Radio einzusenden. Alle Empfangsberichte erhalten einen speziellen Konteststempel.

5. Three Radio Cards: Wer sich von QSL-Karten trennen kann, darf drei Karten für die Indianapolis Heritage Collection einsenden. Nicht gewollt sind Karten für Amateur- oder CB-Funk.

Ausgelobt werden wie in den Vorjahren Bücher (Jerry Bergs Rundfunkgeschichten, World Radio TV Handbook 2011) und Souvenirs von AWR und anderen Sendern.

Die Kontestadresse ist:

AWR Wavescan: Station Profile DX Contest
Box 29235, Indianapolis, Indiana 46229 USA

Die Einsendungen zum Kontest sollten bis spätestens Juli (Poststempel!) abgeschickt werden, so dass sie spätestens im August 2010 in Indianapolis eintreffen. Rückporto in gängigen internationalen Währungen ist willkommen. (Dr. Adrian Peterson)

USA: Radio Free Asia hat die vierte QSL-Karte seiner lockeren Serie über Rundfunkpioniere herausgebracht. Für Empfangsberichte im Zeitraum April bis Juni 2010 erhalten Kurzwellenfreunde eine Karte über den russischen Physiker Alexander S. Popov, der nach diversen Experimenten unter anderem den Schiffsfunk voranbrachte. 1897 überbrückte er eine Entfernung von gut fünf Kilometern und konnte damit die russischen

Seekräfte vom Nutzen der elektromagnetischen Übertragung überzeugen. Nur zwei Jahre später betrug die Reichweite schon fast 50 km. Empfangsberichte sind willkommen bei Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America, bzw. via Internet bei www.techweb.rfa.org und qsl@rfa.org. (Pressemitteilung Radio Free Asia releases fourth Radio Pioneer QSL Card)